

POSITIONSPAPIER

**DER DBB LANDESBÜNDE
SACHSEN, BRANDENBURG, SACHSEN-ANHALT,
MECKLENBURG-VORPOMMERN, THÜRINGEN, BERLIN**

ZUR REGELUNG UND UMSETZUNG DER IN DER DDR ERWORBENEN ZUSATZVERSORGUNGS-UND RENTENANSPRÜCHE

Im 30. Jahr der Deutschen Einheit ist es unseren betroffenen Gewerkschaftsmitgliedern nicht mehr vermittelbar, dass erworbene Zusatzversorgungs- und Rentenansprüche aus der ehemaligen DDR im Rentenüberleitungsgesetz von 1991 vergessen, gestrichen oder abgeschmolzen wurden.

Seit vielen Jahren fordern die Landesvertretungen des dbb auf politischer Ebene, dass diese ungerechte Behandlung unserer Kolleginnen und Kollegen einer Lösung zugeführt werden muss.

So glaubten doch die meisten Ostdeutschen, dass ihnen wenigstens ihre in der DDR erworbenen Zusatzversorgungsansprüche für das Alter erhalten bleiben.

Von diesen sogenannten Überführungslücken sind heute mindestens 17 Personen- und Berufsgruppen betroffen. Ebenso ist ein deutlicher Beleg für die fehlende Anerkennung der verantwortungsvollen Tätigkeiten in den Berufen der Angehörigen der Deutschen Reichsbahn und der Deutschen Post, dass deren erworbenen besonderen Versorgungsleistungen nach dem Einigungsprozess nicht fortgeführt wurden. Vielmehr wurden diese Gelder in den Bundeshaushalt eingebracht und standen nicht mehr für unsere Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung.

Um im 30. Jahr der Deutschen Einheit den betroffenen Personen und- Berufsgruppen Gerechtigkeit zuteilwerden zu lassen, bitten wir Sie sich in den Ländern dafür einzusetzen, dass die Bildung eines Fonds Gestalt annimmt. Dieser wird dann für eine Abfindungszahlung der betroffenen Kolleginnen und Kollegen genutzt. Hierzu muss die Initiative explizit und besonders von den Landesregierungen der neuen Bundesländer ausgehen.

Sehr zu begrüßen wird sein, wenn die angesprochenen Landesparlamente Abfindungsregelungen in einer ausgewogenen Höhe für die benachteiligten Kolleginnen und Kollegen zeitnah beschließen.

Die Unterzeichner dieses Positionspapiers bitten Sie, in Beratungen mit den Vertretern der Landesbünde des dbb beamtenbund und tarifunion einzutreten.

01. September 2020



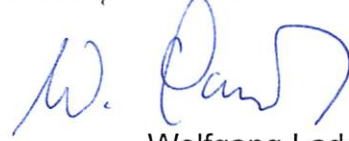
SBB
Beamtenbund
und Tarifunion
Sachsen


Nannette Seidler

SBB Beamtenbund und Tarifunion Sachsen e.V



dbb
beamtenbund
und tarifunion
sachsen-anhalt



Wolfgang Ladebeck

dbb beamtenbund und tarifunion sachsen-anhalt



dbb
beamtenbund
und tarifunion
landesbund
brandenburg



Ralf Roggenbuck

dbb beamtenbund und tarifunion landesbund
brandenburg



dbb
beamtenbund
und tarifunion
berlin



Frank Becker

dbb beamtenbund und tarifunion berlin



tbb
beamtenbund
und tarifunion
thüringen

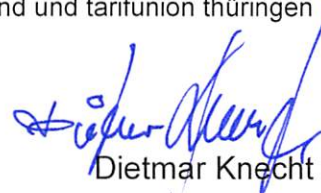


Frank Schönborn

tbb beamtenbund und tarifunion thüringen



dbb
beamtenbund
und tarifunion
landesbund
mecklenburg-
vorpommern



Dietmar Knecht

dbb landesbund mecklenburg-vorpommern